Institut für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein
Einrichtung einer Körperschaft öffentlichen Rechts



Live Online-Seminar

Rationale Antibiotikatherapie heute

Mittwoch, 27.01.2027
15:30 – 17:45 Uhr

Anerkannt mit 3 CME-Punkten

Begrüßung
Dr. med. Sabine Mewes
Institut für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein

Einführung und Moderation
Prof. Dr. med. Dipl. chem. Norma Jung
Oberärztin Klinik I für Innere Medizin
Leiterin infektiologischer Konsilservice
Leiterin Stabstelle ABS
Schwerpunkt für Klinische Infektiologie
Universitätsklinikum Köln

GKV Verordnungsdaten von Antibiotika der letzten zehn Jahre: Trends und Entwicklungen
Dr. rer. nat. Till Reher-Taiber
Apotheker
Medizin und Pharmazie
Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein

Mythen und Fallstricke in der pädiatrischen Infektiologie
Prof. Dr. med. Katrin Mehler
Oberärztin Neonatologische Intensivstation / Pädiatrische Infektiologie
Kinderklinik
Universitätsklinikum Köln

Hausärztliche Praxis: Rationale Antibiotikatherapie in der Hausarztpraxis
Dr. med. Daniel Ludwig-Bettin
Pädiatrischer Infektiologe und hausärztlich niedergelassen in Köln

Rationale Antibiotikatherapie – trotz Resistenzen!
Prof. Dr. med. Dipl. chem. Norma Jung

Die rationale Antibiotikatherapie steht heute mehr denn je im Spannungsfeld zwischen steigenden Resistenzen, neuen Verordnungsdaten und den täglichen Herausforderungen in der Praxis.

Ausgewiesene Experten beleuchten das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven:

- Ein Blick auf die Versorgungsrealität der letzten Dekade, welche Trends zeichnen sich im Verordnungsverhalten ab und was bedeuten sie für die Zukunft?
- Evidenzbasierte Klarheit für die Behandlung von pädiatrischen Patientinnen und Patienten
- Therapiestrategien bei den häufigsten Beratungsanlässen im Praxisalltag
- Wann ist der Einsatz von Reservemedikamenten medizinisch geboten und wie sichern wir deren Wirksamkeit?

Anmeldung: www.iqn.de

Anrechnung der Fortbildungspunkte nur bei **vollständiger** Teilnahme.
Die Teilnahme ist kostenlos.
Die Fortbildung findet ohne Beteiligung oder Unterstützung der pharmazeutischen Industrie statt.

Weitere Informationen unter Tel.: 0211/4302 2751

Bildnachweis: Pixabay